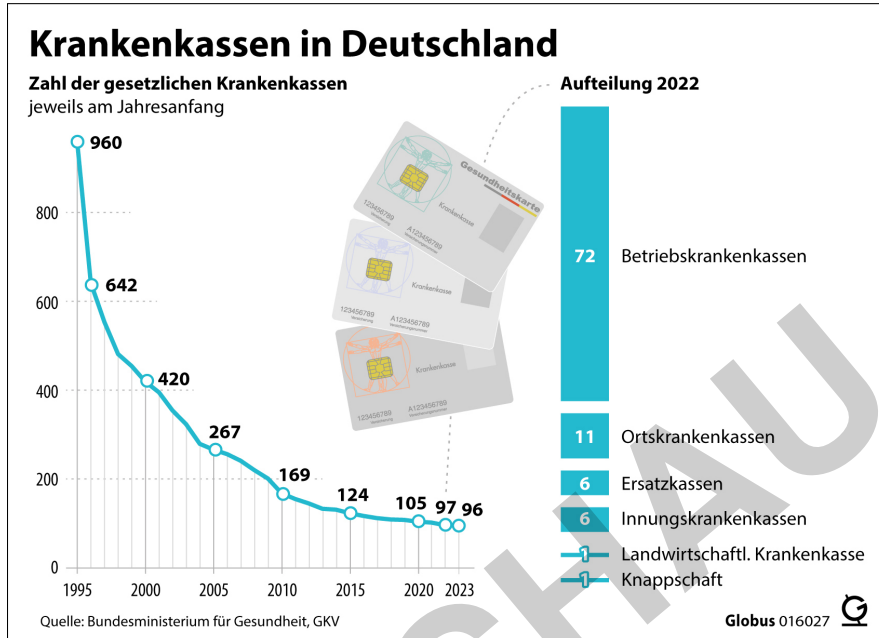


## Grafik-Paket: Gesundheit – Krankheit (Deutschland)

9 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



### Enthaltene Grafiken:

#### 1. Deutschland beim Arzt

Die häufigsten Gründe für einen Arztbesuch im Jahr 2021 sowie die Zahl der besuchten Arztpraxen

#### 2. Ausgaben für die Gesundheit

Gesundheitsausgaben in Deutschland im Jahr 2021 nach Zahlern und Ausgabenbereichen

#### 3. Der Preis für die Gesundheit

Entwicklung der Gesundheitsausgaben in Deutschland insgesamt, je Einwohner und als Anteil am BIP jeweils seit 2006

#### 4. Organspenden in Deutschland

Zahl der Personen, die nach ihrem Tod Organe gespendet haben (2012 bis 2022) sowie meist gespendete Organe 2022

#### 5. Krankenkassen in Deutschland

Zahl der gesetzlichen Krankenkassen von 1995 bis 2023 und Aufteilung 2022 nach Kassenarten

#### 6. HIV-Diagnosen in Deutschland

Deutschlandweite Diagnosen von 2013 bis 2022 sowie die Zahl der Diagnosen in deutschen Großstädten im Jahr 2022

#### 7. Deutschland auf der Waage

Anteil der (stark) übergewichtigen Menschen in Deutschland im Jahr 2020 nach Altersgruppen und Geschlecht

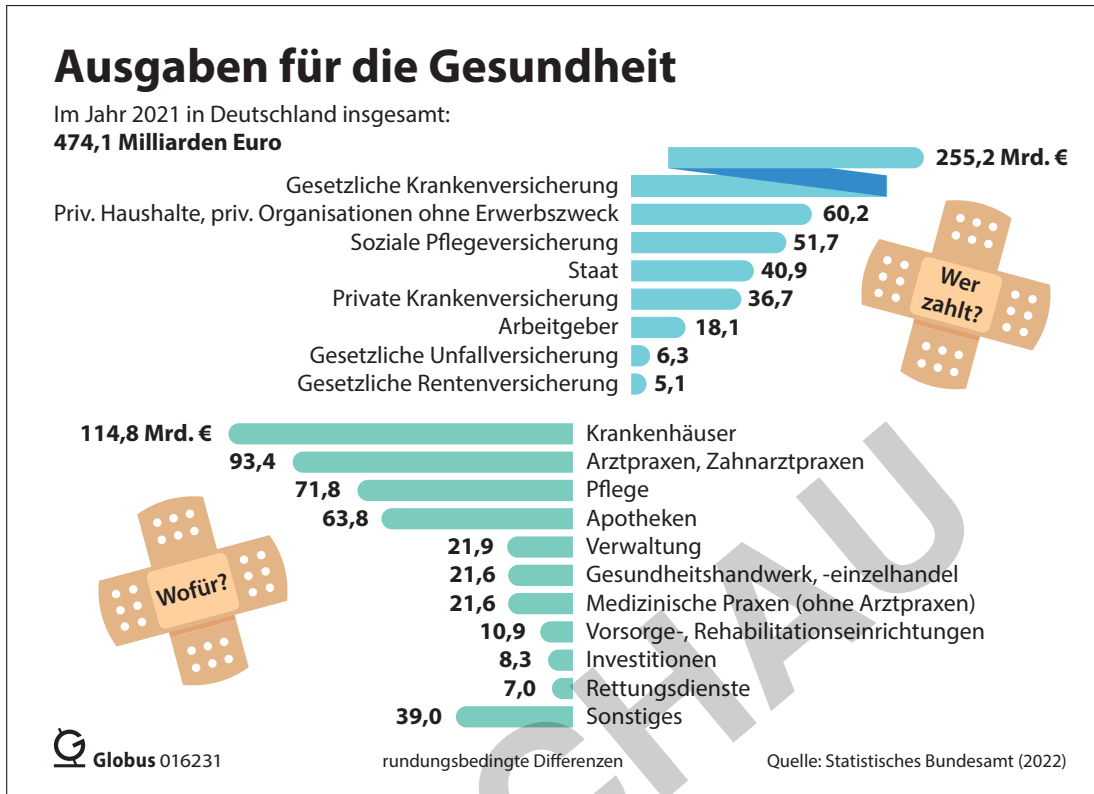
#### 8. Todesursache Krebs

Anteil der Todesfälle durch Krebserkrankungen im Vergleich zu anderen Todesursachen 2021 in Deutschland sowie die fünf häufigsten Krebsarten mit Todesfolge 2021

#### 9. Die häufigsten Todesursachen

Anteil der häufigsten Krankheitsarten an allen Gestorbenen in Deutschland sowie die zehn häufigsten

Einzel Diagnosen im Jahr 2021



## 474,1 Milliarden Euro für die Gesundheit

Im Jahr 2021 betragen die Gesundheitsausgaben in Deutschland 474,1 Milliarden Euro. Das waren rund 5699 Euro je Einwohner. Mit 229,8 Milliarden Euro wurde etwa die Hälfte der Ausgaben in ambulanten Einrichtungen gesteckt, darunter 93,4 Milliarden Euro in Arzt- und Zahnarztpraxen und 63,8 Milliarden Euro in Apotheken. Die Ausgaben der stationären und teilstationären Einrichtungen summierten sich auf 168,1 Milliarden Euro. Am meisten kosteten hier mit 114,8 Milliarden Euro die Krankenhäuser. Finanziert wurden die Gesundheitsausgaben vor allem von den gesetzlichen Krankenkassen. Sie trugen 255,2 Milliarden Euro oder 53,8 Prozent der Gesamtkosten. Die privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck mussten – zum Beispiel für Medikamente oder Zuzahlungen – 60,2 Milliarden Euro aufbringen.

**Quelle:** Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/NvdUK>, <http://dpaq.de/CG9bZ>)

**Datenerhebung:** jährlich; voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2024

**Siehe auch Grafik:** 016096 Der Preis für die Gesundheit, 016027 Krankenkassen in Deutschland

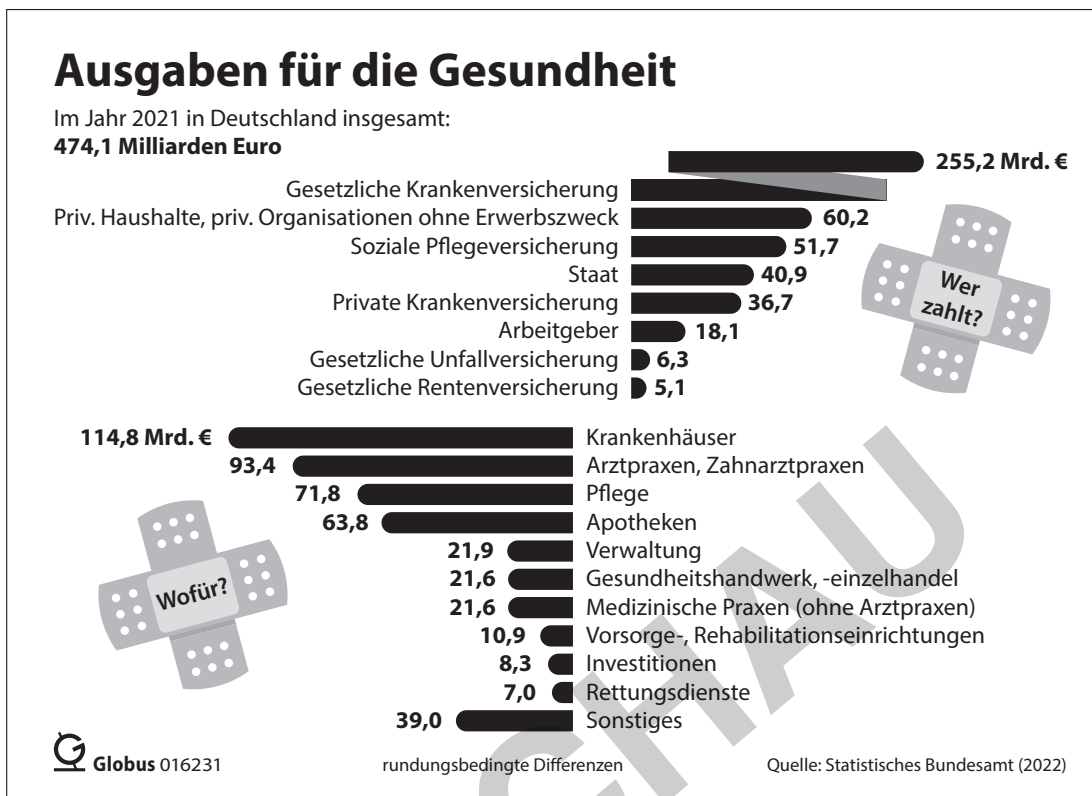
**Grafik:** Fred Bökelmann; **Redaktion:** Dr. Bettina Jütte



netzwerk  
lernen

© Panitzsch Verlag GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



## 474,1 Milliarden Euro für die Gesundheit

Im Jahr 2021 betragen die Gesundheitsausgaben in Deutschland 474,1 Milliarden Euro. Das waren rund 5699 Euro je Einwohner. Mit 229,8 Milliarden Euro wurde etwa die Hälfte der Ausgaben in ambulanten Einrichtungen gesteckt, darunter 93,4 Milliarden Euro in Arzt- und Zahnarztpraxen und 63,8 Milliarden Euro in Apotheken. Die Ausgaben der stationären und teilstationären Einrichtungen summierten sich auf 168,1 Milliarden Euro. Am meisten kosteten hier mit 114,8 Milliarden Euro die Krankenhäuser. Finanziert wurden die Gesundheitsausgaben vor allem von den gesetzlichen Krankenkassen. Sie trugen 255,2 Milliarden Euro oder 53,8 Prozent der Gesamtkosten. Die privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck mussten – zum Beispiel für Medikamente oder Zuzahlungen – 60,2 Milliarden Euro aufbringen.

**Quelle:** Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/NvdUK>, <http://dpaq.de/CG9bZ>)

**Datenerhebung:** jährlich; voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2024

**Siehe auch Grafik:** 016096 Der Preis für die Gesundheit, 016027 Krankenkassen in Deutschland

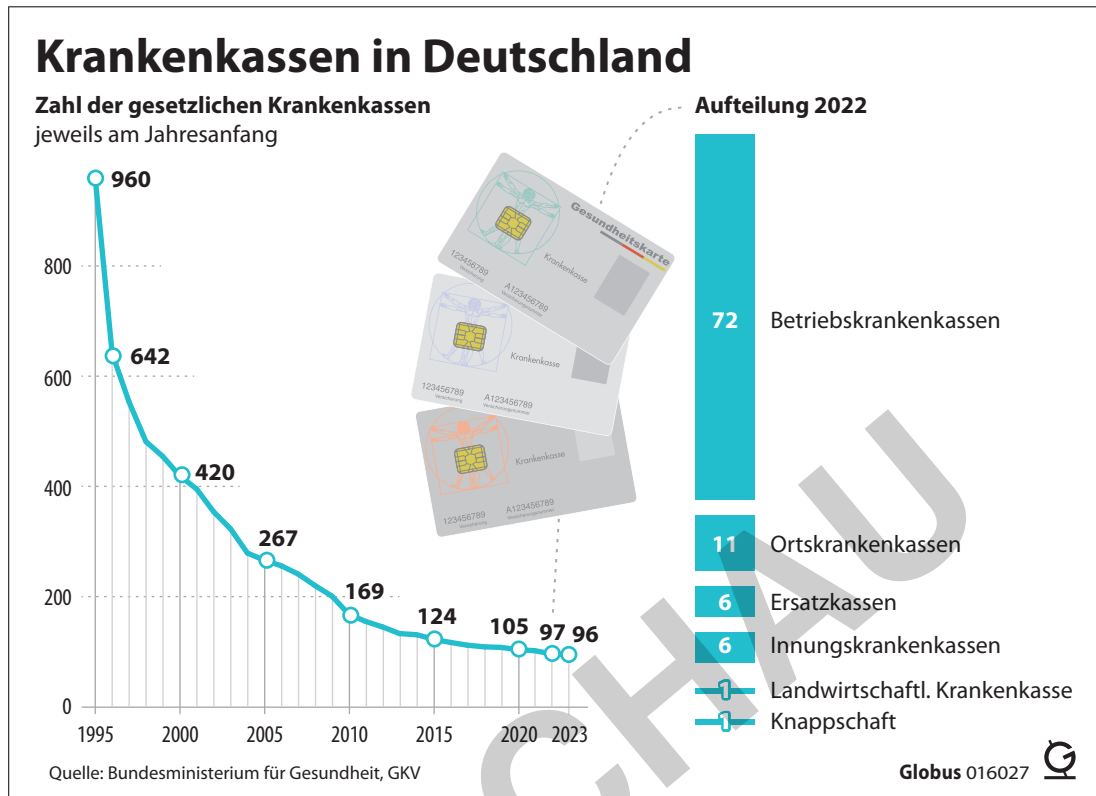
**Grafik:** Fred Bökelmann; **Redaktion:** Dr. Bettina Jütte

© Panitzsch Verlag GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940



netzwerk  
lernen

zur Vollversion



## Immer weniger Krankenkassen

Die Zahl der gesetzlichen Krankenkassen ist in den vergangenen Jahrzehnten stark geschrumpft. Zählte die Statistik für das Jahr 1995 noch 960 Kassen, so waren es Anfang 2023 nur noch 96 Unternehmen. Dieser Rückgang ist einerseits politisch gewollt, erklärt der Verband der Ersatzkassen. Andererseits stecken dahinter Fusionen durch die sich die Krankenkassen unter anderem eine günstigere, durchmischtere Mitgliederstruktur erhoffen. Zudem können die Krankenkassen durch das gemeinsame Filialnetz Kosten sparen. Die weiterhin größte Kassenart sind die Ersatzkassen TK, Barmer, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK. Im Jahr 2022 versicherten diese sechs Ersatzkassen mehr als 28 Millionen Menschen. Das entspricht einem Marktanteil von 38 Prozent. In Deutschland wurden rund 74 Millionen Menschen von einer gesetzlichen Krankenkasse versorgt. Das waren 90 Prozent der Bevölkerung.

**Quelle:** GKV-Spitzenverband (<http://dpaq.de/kvYYb>), Bundesministerium für Gesundheit (<http://dpaq.de/edAj2>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: 2024

**Siehe auch Grafik:** 015836 Der Arzneimittelmarkt, 015505 Gesundheit kostet, 015495 Ausgaben für die Gesundheit, 015915 Arbeiten für die Gesundheit, 015830 Deutschlands Krankenhäuser

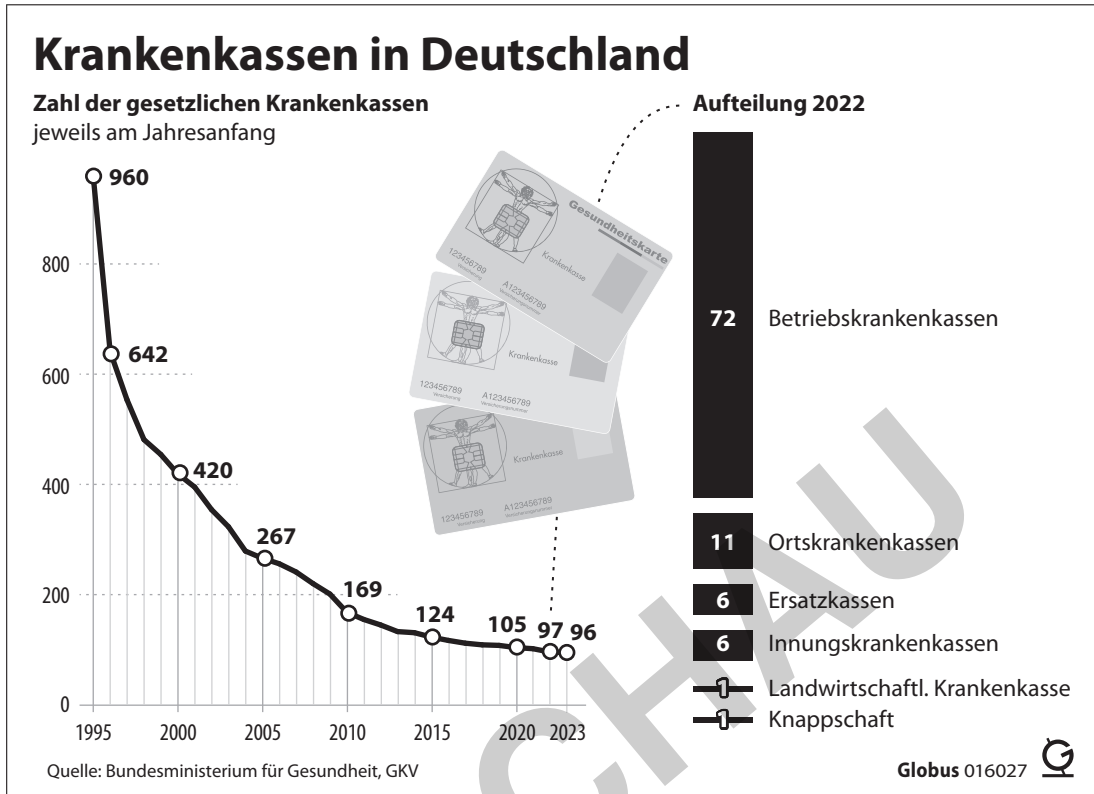
**Grafik:** Karen Losarker; **Redaktion:** Wolfgang Fink, Sophie Lauterbach



netzwerk  
lernen

© Panitzsch & Partner GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion



## Immer weniger Krankenkassen

Die Zahl der gesetzlichen Krankenkassen ist in den vergangenen Jahrzehnten stark geschrumpft. Zählte die Statistik für das Jahr 1995 noch 960 Kassen, so waren es Anfang 2023 nur noch 96 Unternehmen. Dieser Rückgang ist einerseits politisch gewollt, erklärt der Verband der Ersatzkassen. Andererseits stecken dahinter Fusionen durch die sich die Krankenkassen unter anderem eine günstigere, durchmischtere Mitgliederstruktur erhoffen. Zudem können die Krankenkassen durch das gemeinsame Filialnetz Kosten sparen. Die weiterhin größte Kassenart sind die Ersatzkassen TK, Barmer, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK. Im Jahr 2022 versicherten diese sechs Ersatzkassen mehr als 28 Millionen Menschen. Das entspricht einem Marktanteil von 38 Prozent. In Deutschland wurden rund 74 Millionen Menschen von einer gesetzlichen Krankenkasse versorgt. Das waren 90 Prozent der Bevölkerung.

**Quelle:** GKV-Spitzenverband (<http://dpaq.de/kvYYb>), Bundesministerium für Gesundheit (<http://dpaq.de/edAj2>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: 2024

**Siehe auch Grafik:** 015836 Der Arzneimittelmarkt, 015505 Gesundheit kostet, 015495 Ausgaben für die Gesundheit, 015915 Arbeiten für die Gesundheit, 015830 Deutschlands Krankenhäuser

**Grafik:** Karen Losarker; **Redaktion:** Wolfgang Fink, Sophie Lauterbach



netzwerk  
lernen

© Panitzsch Verlag GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion